

Sparen für Corvey?

UWG sieht freiwillige Leistungen in Gefahr

Groß war die Freude beim Herzog und der Kirchengemeinde, als die Nachricht aus Berlin kam, das Weltkulturerbe Corvey mit Fördermitteln von 4 Millionen Euro zu unterstützen.

Bei aller Freude über die Erreichung des Welterbe- Titel für Corvey, über den sich auch die UWG gefreut hat, werden in Zukunft erhebliche Mittel aus dem städtischen Haushalt notwendig sein, um Corvey nach dem Managementplan auszubauen.

Die UWG-Fraktion in Rat der Stadt Höxter hat erhebliche Sorge, dass es nicht nur bei dem Anteil von 400.000 €, welche die Stadt jetzt zu tragen hat, bleibt - so der Fraktionschef der UWG Jürgen Dähling.

CDU und SPD haben bereits angekündigt, freiwilligen Leistungen auf den Prüfstand zu stellen.

Sicherlich sind manche Ausgaben zu prüfen und auch nicht notwendig. Ein großes Einsparvolumen ist allerdings nicht zu erwarten, da zu viele Pflichtaufgaben den Haushalt belasten.

Die UWG hat große Sorge, dass durch Kürzungen der freiwilligen Leistungen, in Höxter nicht nur die Lichter ausgehen, sondern auch die Arbeit der Vereine darunter leidet. Hier wird, allein durch ehrenamtliche Tätigkeit, eminent wichtige Arbeit im Jugendbereich geleistet.

Es sind alle, die sich mit Corvey als Welterbestätte schmücken, egal ob Eigentümer, Kreis oder Land aufgerufen, sich auch finanziell zu beteiligen.

Allein die Stadt Höxter wird die finanziellen Leistungen, gerade in der Haushaltssicherung, nicht aufbringen können.